Lokale Aktionsgruppe Uckermark e.V.



LEADER

...hier investiert Europa in die ländlichen Räume



LEADER als Instrument nachhaltiger Regionalentwicklung

Jana Knaack Regionalmanagement LAG Uckermark e.V.



Überblick über Förderinstrumente ... Auswahl

Europa

Deutschland

ESF

Europäischer Sozialfonds

EFRE

Europäischer Fonds für Regionalentwicklung

JTF

Just Transition Fonds

GRW

Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsstruktur

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds f. d. Entwicklung d. ländl. Raumes

GAK

Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz

Investitionsförderung für Landwirte

Agrar-Umwelt-Klima Maßnahmen Ländliche Entwicklung LEADER

LEADER (Definition)

"Liaison Entre Actions de Dévelopement de l'Économie Rurale"

= Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft

Seit 1991 (!)

Ziel: Verbesserung der Entwicklungspotenziale in ländlichen Regionen

durch Förderung von innovativen Aktionen mit Modellcharakter

Focus: die Vielfalt der ländlichen Gebiete

die reichen lokalen Identitäten

die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen

natürlichen Umgebung.

LEADER NAME OF THE PARTY OF THE

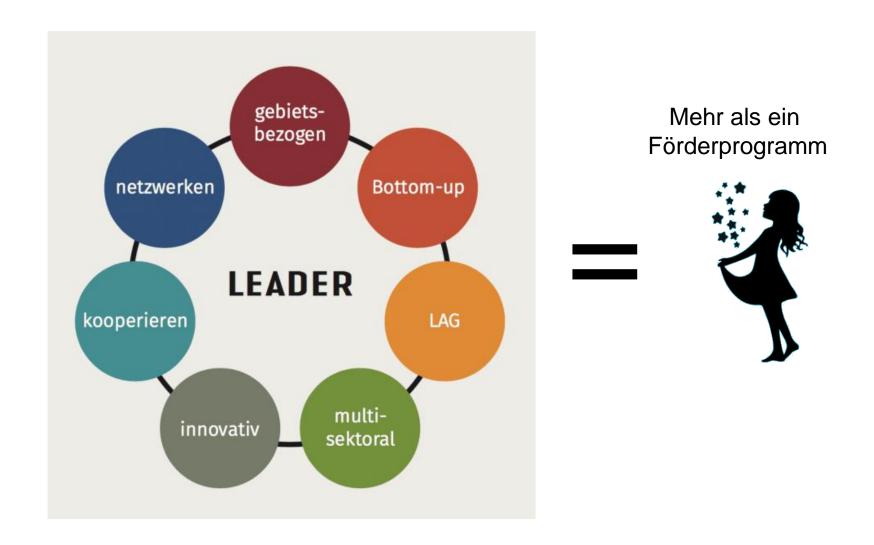
Aktuelle Förderperiode 2023-2027

Was ist LEADER?

LEADER ist <u>nicht nur</u> eine Fördermittelquelle!

- nachhaltige Nutzung der zukunftsfähigen Entwicklungspotenziale in ländlichen Regionen
- ► Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern der Region zur Umsetzung einer gemeinsam erarbeiteten regionalen Entwicklungsstrategie (bottom up)
- Träger ist eine regionale Partnerschaft (LAG)
- Strategische F\u00f6rderung von gebietsbezogenen Strategien und Projekten

Die LEADER Methode



Förderung der ländlichen Entwicklung in Brandenburg über LEADER

- Grundlage für die Förderung ist die Verordnung zum Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Untersetzung für Brandenburg durch mehrere Richtlinien, dabei für die ländliche Entwicklung im engeren Sinne durch
 - ▶ Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER
- durch Regionale Entwicklungsstrategien (RES) werden die inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte gesetzt
- ► Träger der ländlichen Entwicklung sind Lokale Aktionsgruppen (LAG)

LEADER-Richtlinie

- ▶ Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER
 - ➤ Regionalmanagement zur umsetzungsorientierten Initiierung, Begleitung und Koordinierung regionaler Entwicklungsprozesse auf Grundlage der RES (Teil II A)
 - ► Umsetzung von **nicht-investiven (immateriellen) Vorhaben** im Rahmen der RES (Teil II B)
 - ► Nationale und **transnationale Kooperationen** lokaler Aktionsgruppen sowie Vorbereitung von Kooperationen im Rahmen der RES (Teil II C)
 - ► Umsetzung von **investiven (materiellen) Vorhaben** im Rahmen der RES (Teil II D)

Prozedere

- ▶ Voraussetzung für die Förderung eines Vorhabens ist ein positiver Beschluss (Votum) der LAG auf Basis der Auswahlkriterien der RES.
- ➤ Votum der LAG im Rahmen der zur Verfügung gestellten regionalen Budgets. Diese liegen zwischen 10 und 18 Mio. Euro EU-Mittel pro Region.
- Zuschuss und max. Förderhöhe wird von der LAG festgelegt
- Zuwendungsberechtigte
 - Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts und natürliche Personen
 - Gemeinden und Gemeindeverbände
 - LAG
 - eingetragene Vereine

Schwerpunkte der RES Uckermark 2023 -2027

1. Lebensqualität und Teilhabe

- Gesellschaftliche Teilhabe
- Daseinsvorsorge attraktive, zukunftsfähige Dörfer

2. Regionale Produkte und Wertschöpfung

- Regionale Wirtschaft
- Vermarktung regionaler Produkte

3. Nachhaltiger Tourismus

- Touristische Infrastruktur
- Touristische Angebotsqualität

Querschnittsziele

- ► Inklusion und Integration
- ▶ Kooperation
- Digitalisierung
- ► Klimaschutz / -anpassung
- ▶ Innovation



SUSTAINABLE GALS DEVELOPMENT GALS





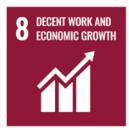
































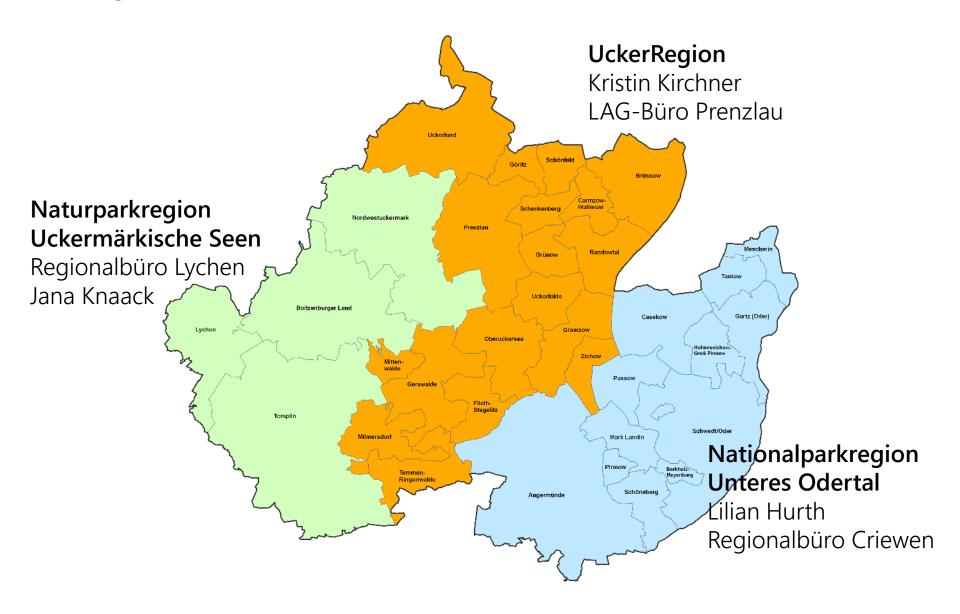


LEADER-Region Uckermark / Lokale Aktionsgruppe

- strategische Arbeit (in Teilregionen) seit 1998 (!)
- ► EU-Förderperiode 2023-2027: **13,8 Mio. EUR Budget**
- ca. 2,5 Mio. pro Jahr
- jährlich 1-2 Projektauswahlverfahren
- Beratung von Projektträgern / Projektentwicklung
- Netzwerkarbeit
- Multiplikator für Projekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
- Kooperation / Vernetzung
- eigene Projekte zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie
- Regionalmarkt der Uckermark (seit 12 Jahren)



Regionale Arbeitskreise



Wie kommt man an Fördermittel?

Kontakt Regionalmanagement (Erstberatung/ ggf. Vor-Ort-Termin)



1. Einreichung einer Projektbeschreibung

(Projektblatt) zu einem Stichtag



Präsentation des Vorhabens vor Mitgliedern der drei regionalen Arbeitskreise



Projektauswahl auf Basis einheitlicher Kriterien durch die LAG



bei positivem Votum der LAG - Erarbeitung des Förderantrages

2. Antragstellung bei der Bewilligungsbehörde (NEU: online)

Bewilligung / Ablehnung

Aktuelles Projektauswahlverfahren



Projektbeispiele









Projektbeispiele









Projektbeispiele

https://www.umikate.de 4 Gästezimmer mit 8 Betten in Fürstenwerder

https://alte-gaertnerei-uckermark.com Ferienhaus in Groß Sperrenwalde für 6 Personen

https://sanktunterholz.de Großes Ferienhaus in Kraatz mit 12 Betten

https://bootschaft-lychen.de Appartementhaus in Lychen mit 4 Studios / 8 Betten

https://www.meinlychen.de Frühstückspension in Lychen mit 8 Betten

https://diekleineacht.de Ferienhaus in Lindenhagen mit 4-10 Betten

Welche Rolle hat das Regionalmanagement?

- ✓ Administration des Prozesses (bis zur Antragstellung!)
- ✓ Übersetzer komplizierter Richtlinien
- ✓ Botschafter der EU
- ✓ Wirtschaftsförderer für den ländlichen Raum / Peripherie (vor allem außerhalb von Wachstumskernen bzw. regionalen Achsen)
- ✓ Sprachrohr für die Akteure im ländlichen Raum
- ✓ Multiplikator für Aktivitäten anderer Engagierter

FAZIT

- Ländlicher Raum ist <u>nicht gleich</u> ländlicher Raum 10EW pro ²km vs. 100 EW pro m² (Fläche / Entfernungen zu Mittelzentren / Anbindung an SPNV)
- LEADER aktuell einziges Instrument f
 ür l
 ändliche Raum?
- GAK / integrierte ländliche Entwicklung? Programme zur Förderung von Basisinfrastruktur in Kommunen?
- Multifondsansatz unattraktiv, weil zu kompliziert und langwierig (z.B. baufachliche Prüfung über 500.000 EUR oder SUW)
- Formalismus / Bürokratie hemmt ehrenamtliches Engagement regionaler Akteure / RAK
- Digitalisierung wird zur Zeit als Verwaltungsaufgabe gesehen (Optimierung von Prozessen) aber nicht als Service für Antragsteller (Nutzerfreundlichkeit)
- Grundsätzliche Frage: Für wen machen wir LEADER?

Zum Schluss das Gute!

Bottom up und LEADER funktioniert!

Auch jenseits von messbaren Kennzahlen / Indikatoren:

- starke, legislaturunabhängige regionale Netzwerke
- wirksame Beiträge zur Wirtschaftsentwicklung insbes. im Tourismus / Handwerk / regionale Produzenten
- Unterstützung der Kommunikation zwischen Kommunen und Ortsteilen / Projektträgern (projektbezogen)
- Dauerhafte Arbeitsplätze im ländlichen Raum
- Integration von Zugezogenen
- Förderung des Miteinanders und demokratischer Strukturen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!